

10 07104
TOP 113



Bündnis 90 / Die Grünen im Bezirksausschuss 21 Pasing / Obermenzing

Antrag

Der BA 21 bittet das Planungsreferat, den MVV und die S-Bahn-GmbH/die BEG das kürzlich vorgelegte S-Bahn-Betriebskonzept von Baumgartner/Kantke und Schwarz zu prüfen und dem BA 21 darüber zu berichten.

Begründung

Die Planergemeinschaft Baumgartner/Kantke und Schwarz haben am 26. April 2007 ein Betriebskonzept für die Münchner S-Bahn der Öffentlichkeit vorgestellt (nachzulesen unter www.tunnelaktion.de). Wesentlicher Baustein sind Korrespondenzen wie sie bei der U-Bahn am Scheidplatz und am Innsbrucker Ring mit einem zeitsparenden Umsteigen am gleichen Bahnsteig hergestellt werden. Sie erreichen einen 10-Minuten auf allen S-Bahn-Ästen (im Süden mit Überlagerung von S27 und S7) im Zusammenhang mit den Elementen:

- Südring-light (im 10-Minuten-Takt von der S-Bahn befahren) mit dem Bau der S-Bahnhöfe Friedenheimer Brücke in Südlage, Poccistraße, und Kolumbusplatz
- 4-gleisiger Ausbau des S-Bahnhofs Laim
- 4-gleisiger Ausbau des S-Bahnhofs Heimeranplatz
- 8-gleisiger Ausbau des Ostbahnhofs für die S-Bahn
- 6-gleisiger Ausbau des Bahnhofs Leuchtenbergring für die S-Bahn.

Baumgartner/Kantke und Schwarz schlagen ausschließlich Maßnahmen auf bahneigenen Flächen vor und bewerkstelligen mit einem finanziellen Aufwand von ca. 600 Mio. EUR erhebliche Zeitgewinne und Verbesserungen für die Fahrgäste. Die Kosten der vorgeschlagenen Maßnahmen liegen etwa bei einem Drittel im Vergleich zu einer zweiten S-Bahn-Stammstrecke. Damit ermöglicht das vorgestellte Konzept zahlreiche weitere erforderliche Maßnahmen an den Aussenästen, deren Finanzierung bei Realisierung einer zweiten S-Bahn-Röhre in den Sternen stünde.

Das vorliegende Konzept würde für die Pasinger Bevölkerung eine deutlich verbesserte Erreichbarkeit der Stadtbezirke in der südlichen Innenstadt und im Süden Münchens bedeuten und erschließt sich als eine sinnvolle Alternative zu einem unzureichenden zweiten S-Bahn-Tunnel.